



Marketing und Presse
Landshamer Str. 11, 81929 München

Ansprechpartner:
Martina Scheibenpflug, Mobil: 0171- 85 64 245
E-Mail: scheibenpflug@gmx.de
Martina Brod, Telefon: 089- 92 69 67 453;
Fax: 089- 92 69 67 452
E-Mail: m.brod@hippo-gmbh.de

- Bild und Textmaterial honorarfrei gegen Belegexemplar-

Pferd International München: Dorothee Schneider auf Erfolgskurs - Maximilian Lill behauptet sich

Ein Doppel-Triumph, ein bayerischer Sieg und ein junger Mann aus dem Freistaat, der im Parcours glänzte: Bei Pferd International München waren die weißblauen Farben heute gut vertreten.

Ein Pferd mit dem Bayernbrand hat am Freitag die Herzen der Zuschauer erobert. Sammy Davis Jr., unter der Frankfurter Dressurreiterin Dorothee Schneider Mannschaftsweltmeister 2018 in Tryon, erzielte im Grand Prix Special seine persönliche Bestmarke. Mit 78,23 Prozent setzte sich der 13-jährige Wallach an die Spitze des Teilnehmerfelds und verschaffte seiner Reiterin damit einen deutlichen Sieg. Während der Rappe noch am Vortag vor einem Sonnenschirm gescheut hatte, war die Welt in der NÜRNBERGER Dressur-Arena für den Vierbeiner dann war die Welt heute wieder in Ordnung.

Die Plätze zwei und drei belegten die Geschwister Werndl aus Aubenhausen (Kreis Rosenheim), die damit die Ränge tauschten. Während am ersten Tag Jessica von Bredow-Werndl mit Zaire E die Nase vorne hatte, ritt diesmal der 34-jährige Benjamin Werndl mit Daily Mirror an seiner Schwester vorbei. Mit 76,44 Prozent war es zwar eine knappe Entscheidung, die aber für den jungen Mann und seinen Wallach ebenfalls ein Rekord im Special war.

Am Nachmittag gelang Dorothee Schneider dann noch ein weiterer Triumph: Im CDI5*-Grand Prix lotste sie Showtime mit einer glänzenden Runde zum Sieg, und verwies damit Größen im Viereck wie Hubertus Schmidt mit Escolar, Jessica von Bredow-Werndl mit TSF Dalera BB und die sechsfache Olympiasiegerin Isabell Werth mit Emilio auf die Plätze.

Im Louisdor-Preis, einer Prüfung für acht- bis zehnjährige Nachwuchs-Grand Prix-Pferde, der neben dem NÜRNBERGER BURG-POKAL als wichtigste Talentschmiede für Deutschlands vierbeinige Dressurzukunft gilt, ging der Sieg an den neunjährigen westfälischen Hengst Bonamour, der von Reitmeister Hubertus Schmidt aus Nordrhein-Westfalen vorgestellt wurde.



Im Springparcours glänzte ein Nachwuchsreiter aus Bayern, der zwei Jahre bei Andreas Knippling in Nordrhein-Westfalen trainierte und jetzt bei Familie Böckmann in Lastrup reitet, allerdings immer noch für den Schweizer Hof bei München an den Start geht. Der 25-jährige Maximilian Lill aus Antdorf bei Penzberg war schon im Jahr 2012 Deutscher Jugendmeister und konnte sich in München im CSI1* mit Stakan als bester Bayer den dritten Platz erkämpfen.



Maximilian Lill mit Stakan 4
Turnierfotograf: Foto-Design gr. Feldhaus

Der Sieg ging an Jan Wernke mit Christa, der mit Nashville auch noch das CSI3*, die zweite Qualifikation zum Großen Preis am Sonntag gewinnen konnte. Das amtierende Weltmeisterpaar, Simone Blum aus Zolling und ihre Fuchsstute DSP Alice, hatte hier übrigens Pech: Ein Hindernisfehler katapultierte sie aus der Platzierung.

Martina Scheibenpflug

Verfolgen Sie unser Turnier hautnah auf unseren Social Media Kanälen, wo Sie immer auf dem Laufenden gehalten werden:

www.facebook.com/PferdInternational/ www.instagram.com/pferdinternational/

Mehr Informationen unter www.pferdinternational.de

